

Hintergrundwissen zur afrokubanischen Religion

Die «Santería»

Die Santería-Religion ist eine **Mischung aus afrikanischen Ritualen und katholischem Glauben**. Entwickelt wurde sie von Angehörigen der nigerianischen Yoruba, die vom Ende des 17. Jahrhunderts an als Sklaven auf die Karibikinsel gebracht wurden, um dort für die Kolonialmacht Spanien auf den Zuckerrohrfeldern zu arbeiten.

Die Santería ist eine synkretistische Religion, sprich: ein eigenwilliges Mischprodukt aus afrikanischen Gottheiten und Kulte, die mit den Sklavenschiffen ins Land kamen, und der katholischen Religion, die die spanischen Kolonialherren auf der Insel implantierten – und beides vermengt und weiter entwickelt zu einer neuen, spezifischen kubanischen Religion, deren hervorstechendstes Merkmal vielleicht ihre Toleranz ist. In der Santería ist es die natürlichste Sache der Welt, dass ihre Anhänger gleichzeitig auch anderen Religionen und Ideologien folgen, zum Beispiel in die katholische Messe gehen, der KP angehören oder an chinesische Horoskope glauben. Umgekehrt war diese Toleranz oft geringer. Doch seit Anfang der 90er Jahre ist die öffentliche Diskriminierung weitgehend gefallen, und die Santería erlebt einen ungeheuren Boom.

@ Quellen Wikipedia und Studienarbeit «Die kubanische Volksreligion Santería und ihre Heilrituale» von Oliver Kneip, 2004

Yoruba, Westafrika

Die Yoruba sind ein westafrikanisches Volk, das vor allem im Südwesten Nigerias lebt. Dort stellen sie 21 % der Bevölkerung. Sie leben hauptsächlich in den südwestlichen Bundesstaaten Oyo, Ogun, Lagos, Ondo, Osun, Ekiti und Kwara, aber auch in den Nachbarstaaten Benin, Ghana und Togo. Als Yoruba-Sprache bezeichnet man ein Dialektkontinuum in Westafrika mit mehr als 30 Millionen Sprechern.



Orishas (Gottheiten) der Yoruba

Shango (*Xangô, Changó, Sango*) ist der in der Religion der Yoruba und den darauf beruhenden afroamerikanischen Religionen der wohl populärste Orisha (Gott). Er ist himmlischer Vater, Donnergott und Ahne der Yoruba. In der karibischen Lukumí-Religion gilt Shango als religiöse Hauptgestalt, der die Oyo-Yoruba Westafrikas repräsentiert.

Eshu (Èṣù, Exú,) Èṣù ist eine Orisá oder Gottheit. In der Yoruba-Sprache bedeutet Exu "Sphäre". Er ist das natürliche Prinzip von allem; er ist der Anfang, der Ausgangspunkt, die Geburt, die Kraft der Schöpfung. Die Balance des Universums ist negativ, ohne in diesem Fall die Konnotation des Bösen zu geben.

Oshun (*Oṣun, Ochún, Oshún, Òsun, Osun, Oxum*) ist in der Religion der Yoruba und im brasilianischen Candomblé die Aphrodite, die Venus unter den Orishas bzw. Orixás. In der afrokubanischen Santería entspricht Oshun der Jungfrau Maria in Form der Barmherzigen Jungfrau von Cobre, der Schutzpatronin Kubas. Auch in Brasilien wird sie im Rahmen des Synkretismus oft der Jungfrau Maria zugeordnet.

@ Quellen Wikipedia